



STÄRKUNG DER FÜHRUNGSKAPAZITÄTEN IN LDC- UND SIDS-LÄNDERN FÜR KLIMAVERHANDLUNGEN AUF HOHER EBENE

Stand: November 2021

Das Projekt verfolgte das Ziel, Chefunterhändler und politische Vertreter der am wenigsten entwickelten Länder (LDCs) und kleinen Inselstaaten (SIDS) bei der Stärkung von Kompetenzen und Fähigkeiten so zu unterstützen, dass sie bei auf höchster Ebene geführten, internationalen Klimaverhandlungen proaktiver agieren können. Zu diesem Zweck wurden Politik- und Strategieleitfäden erstellt. Im Zusammenhang mit den Sitzungen der Konferenz der Vertragsparteien (COP) bzw. Sitzungen der Vertragsparteien des Kyoto-Protokolls (CMP) wurden Strategie-, Schulungs- und Evaluierungsbesprechungen durchgeführt.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Projekt abgeschlossen
- Der Auftaktworkshop fand im August 2013 in St Lucia statt. Es wurde ein "Ministerial Statement" verfasst, das das Projekt begrüßt. --Seitdem wurden 14 weitere Workshops für hochrangige Klimavehandler durchgeführt, um die Entwicklung von Verhandlungsstrategien voranzutreiben und praktische Verhandlungsfähigkeiten zu trainieren.
- Über 40 Briefing-Papiere erstellt, die zentrale Themen der UNFCCC-Verhandlungen für Minister aufarbeiten.
- Beratung der SIDS bei der COP21 für zentrale Themen (insb. 1,5°C-Ziel), die im Pariser Abkommen berücksichtigt wurden.

PROJEKTDATEN

Durchführungsorganisation:

Climate Analytics gGmbH

Politische Partner:

- African Development Bank Group
- Caribbean Community Climate Change Centre
- Environmental Development Action in the Third World (ENDA) - Senegal
- Secretariat of the Pacific Regional Environment Programme (SPREP) - Samoa
- United Nations Environment Programme (UN Environment) - Kenya

Durchführungspartner:

- Charles & Associates, Inc. (CAA Inc.)

BMU-Förderung:

2.518.113 €

Laufzeit:

01/2013 bis 09/2016

